

*Betreff:***Beteiligungsportal "mitreden"***Organisationseinheit:*Dezernat II
10 Fachbereich Zentrale Dienste*Datum:*

25.04.2019

Adressat der Mitteilung:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

In Ausführung des Beschlusses des Rates (Vorlage 17-3606) vom 28.03.2017 wird seit Juni 2017 das Bürgerbeteiligungsportal „mitreden“ angeboten. Zentrale Funktionen des Portals sind der Mängelmelder und die Ideenplattform.

Auch nach der Einführung der Registrierungspflicht im Beteiligungsportal „mitreden“ wird der Mängelmelder von den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin sehr gut angenommen. Die Zahl der nicht verwertbaren Mängelmeldungen ließ sich durch die erforderliche Registrierung deutlich reduzieren. Im Jahr 2018 wurden hierüber 2.446 Mängel gemeldet. In erster Linie handelte es sich dabei um defekte Straßenbeleuchtungen, Straßen-, Radweg- und Gehwegschäden sowie wilde Müllkippen / Sperrmüllreste im Stadtgebiet. Ein Großteil der gemeldeten Hinweise konnte unverzüglich erledigt werden.

Die Ideenplattform hat trotz intensiver Öffentlichkeitsarbeit (Plakataktion, Auslage von Flyern, Präsentation am Tag der offenen Tür, Ausgabe von Werbemitteln) bisher weiterhin nicht die gewünschte Resonanz erhalten. Hier werden im Jahr 2019 weitere Aktionen folgen. Geplant ist u. a., dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ideen- und Beschwerdemanagements durch direkte persönliche Ansprache in publikumsintensiven Bereichen auf das Beteiligungsportal aufmerksam machen. Zusätzlich wird über die sozialen Medien verstärkt auf die Ideenplattform hingewiesen.

Nach der deutlichen Reduzierung der notwendigen Zahl der Unterstützer konnten jedoch bereits die ersten Ideen, für die die Mindestunterstützeranzahl erreicht wurde, den zuständigen politischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt werden. Es wird davon ausgegangen, dass bei einer Umsetzung der ersten Ideen, die Bürgerinnen und Bürger den Wert der Beteiligungsmöglichkeiten erkennen und die Ideenplattform stärker nutzen werden.

Für den Stadtbezirk 113 gab es bisher 1 haushaltsneutrale Idee, die von der Verwaltung umgesetzt werden konnte. Der Link zur Idee und zum Bearbeitungshinweis der Verwaltung ist als Anlage angefügt.

Darüber hinaus können die öffentlich einsehbaren Vorschläge auch unabhängig vom Erreichen der geforderten Unterstützung Rat und Stadtbezirksräten als Anregung dienen und als politische Anträge aufgegriffen werden.

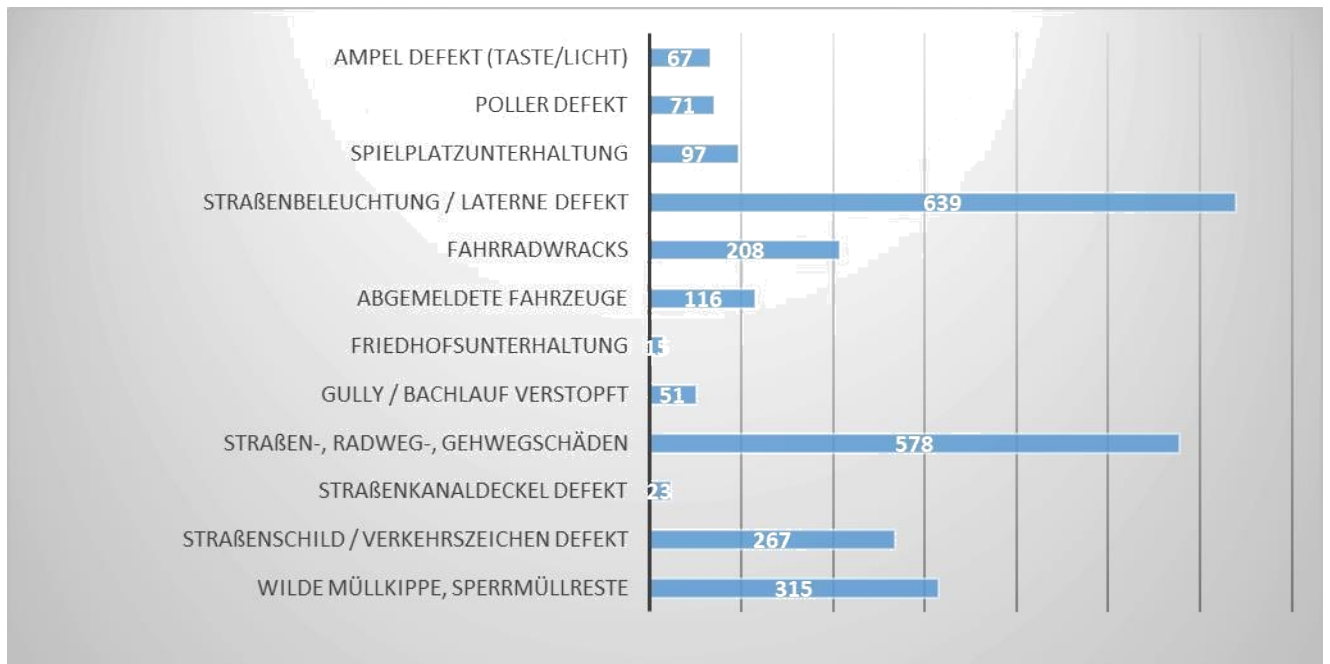
Ruppert

Anlage/n:

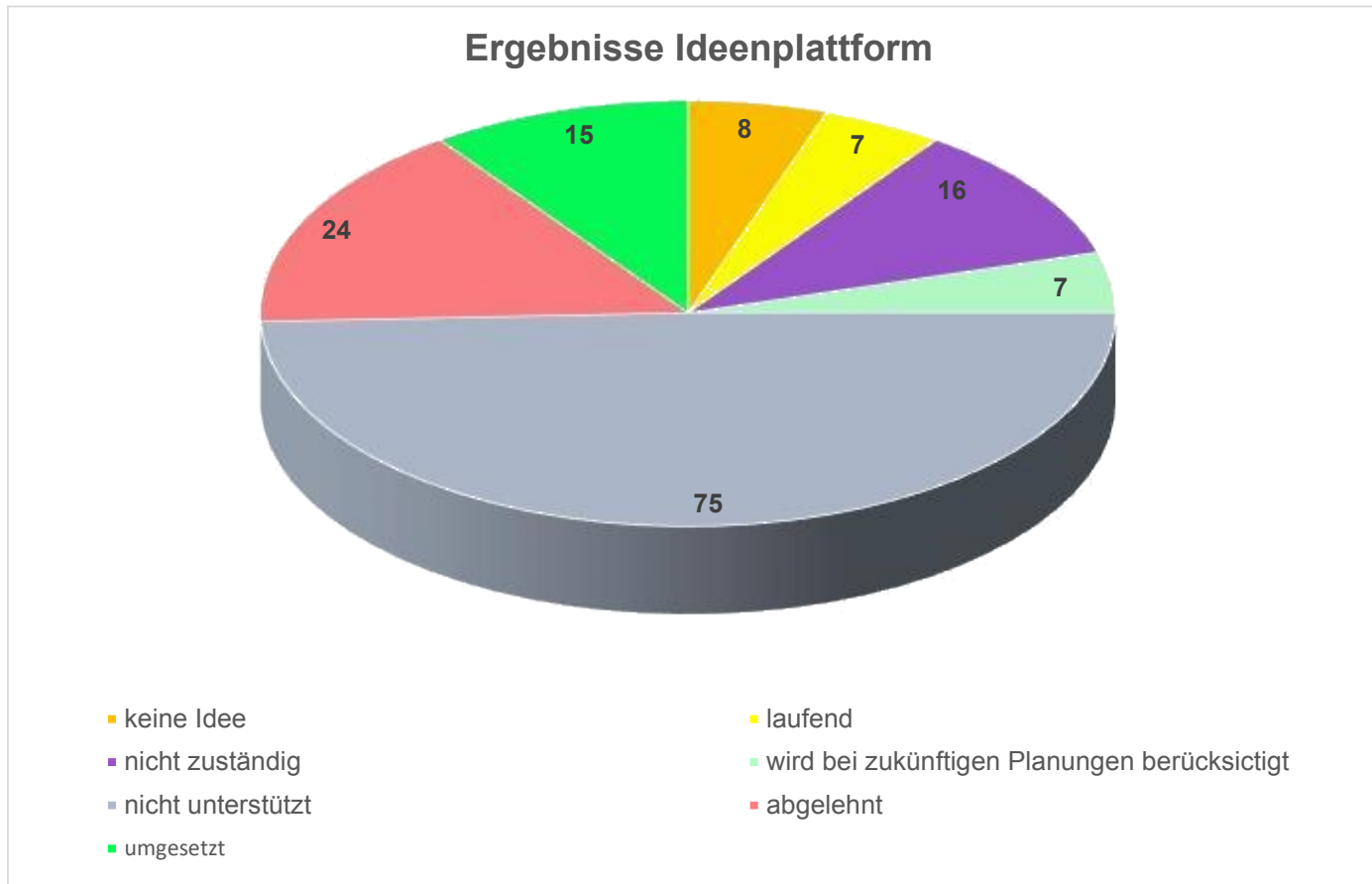
Zahlen Beteiligungsportal „mitreden“
Haushaltsneutrale Ideen Stadtbezirk 113

Zahlen Beteiligungsplattform „mitreden“:

1. Mängelmelder



2. Ideenplattform:



Haushaltsneutrale Idee Stadtbezirk 113:

1. Parkflächen kennzeichnen – von der Verwaltung umgesetzt

Nähere Informationen über folgenden Link:

<https://www.mitreden.braunschweig.de/dialoge/ideenplattform/parkflaechen-kennzeichnen>

Absender:

**Gruppe SPD/Bündnis90-Die Grünen im
Stadtbezirksrat 113**

TOP 4.1
19-10692
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Zeitnahe Information an den Bezirksrat im Vorfeld von
Baumaßnahmen im Stadtteil Hondelage**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.04.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (Entscheidung)

13.05.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die zeitnahe Information an den Bezirksrat im Vorfeld von Baumaßnahmen
im Stadtteil Hondelage wird beantragt.

Sachverhalt:

In diesem und im letzten Jahr hat es größere Baumaßnahmen auf dem Ackerweg und der
Danziger Straße gegeben. Um die Bürgerinnen und Bürger zeitnah über Behinderungen und
Umwege informieren zu können bitten wir darum, dass der Bezirksrat Hondelage künftig
über derartige Baumaßnahmen im Vorfeld informiert wird.

In der oben genannten Baumaßnahme wurde zudem ein Baustofflager aufgestellt, das an
der Einmündung Danzigerstrasse in den Ackerweg sehr unglücklich war. Hier hätte eine
Abstimmung sicherlich eine bessere Lösung ergeben.

gez.

Kerstin Hoppe
Gruppenvorsitzende

Anlage/n:

Keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 113

TOP 4.2

19-10720

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Sichtschutz Friedhof Hondelage

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

29.04.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (Entscheidung)

13.05.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Sichtschutz, zum Beispiel durch eine Hecke oder eine Sichtschutzmatte, entlang des Zaunes des Friedhofs an der Hegerdorfstraße kostenseitig zu schätzen und die gefundenen Möglichkeiten dem Bezirksrat vorzulegen.

Sachverhalt:

Nach Erneuerung des Zaunes wurde die Hecke nicht wieder nachgepflanzt. Die starke Einsehbarkeit und Ungeschütztheit durch den fehlenden Sichtschutz berührt die Pietät einer Beisetzung und Trauerfeier negativ. Für die Trauernden ist ein Sichtschutz aus gebotenem Respekt wünschenswert.

gez.

Claas Merfort

Anlagen:

keine

Absender:

**Gruppe SPD/Bündnis90-Die Grünen im
Stadtbezirksrat 113**

TOP 4.3
19-10695
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Aufstellung von 2 Tischen auf dem Spielplatz an der
Angerburgstrasse/Hondelage**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.04.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (Entscheidung)

13.05.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Aufstellung von 2 Tischen auf dem Spielplatz an der Angerburgstrasse/Hondelage wird beantragt.

Sachverhalt:

Der Spielplatz an der Angerburgstrasse in Hondelage ist neben Spielgeräten auch mit zwei Bänken für die betreuenden Erwachsenen ausgestattet (siehe Bilder).

Auf dem Spielplatz an der Sporthalle/Grundschule Hondelage sind die Bänke um Tische ergänzt (siehe Bild 2), die auch rege z.B. mit Kaffeebechern etc. angenommen werden.

Wir beantragen 2 stabile, rustikale Tische auf dem Spielplatz an der Angerburgstrasse aufzustellen.

gez.

Kerstin Hoppe

Anlage/n:

Bilder



Bänke/Tische Spielplatz Sporthalle/Grundschule



Bänke Spielplatz Angerburgstrasse

<i>Betreff:</i> 153. Änderung des Flächennutzungsplanes "Hinter dem Berge" und Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Hinter dem Berge", HL 48 Stadtgebiet nördlich der Straße Hinter dem Berge Aufstellungsbeschluss

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz	<i>Datum:</i> 06.05.2019
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (Anhörung)	13.05.2019	Ö
Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)	12.06.2019	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	18.06.2019	N

Beschluss:

- "1. Für das im Betreff genannte und in Anlage 2 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstellung der 153. Änderung des Flächennutzungsplanes "Hinter dem Berge" beschlossen.
2. Für das im Betreff genannte und in Anlage 3 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstellung des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift "Hinter dem Berge", HL 48, beschlossen."

Sachverhalt:

Beschlusskompetenz

Die Beschlusskompetenz des Verwaltungsausschusses ergibt sich aus § 76 (2) S. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG). Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei der Entscheidung über Aufstellung von Bauleitplänen (Flächennutzungsplan/ Bebauungsplan) um eine Angelegenheit, über die weder der Rat oder die Stadtbezirksräte zu beschließen haben noch der Hauptverwaltungsbeamte zuständig ist. Daher besteht eine Beschlusszuständigkeit des Verwaltungsausschusses. Diese wurde auch nicht auf einen Ausschuss gemäß § 6 Hauptsatzung übertragen. Daher bleibt es bei der Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses.

Planungsziel und Planungsanlass

In Braunschweig wird nach wie vor Wohnbauland benötigt. Das vom Rat beschlossene Integrierte Stadtentwicklungskonzept ISEK enthält den Vorschlag, an dieser Stelle ein Wohngebiet zu entwickeln. Eine Bebauung der Flächen ist derzeit jedoch nicht möglich, da die Lage überwiegend gemäß § 35 Baugesetzbuch (BauGB) als Außenbereich einzustufen ist. Aus diesem Grund muss ein Bebauungsplan aufgestellt werden, um die Flächen einer Wohnnutzung zuführen zu können.

Anfang des Jahres 2019 ist ein Investor auf die Stadt zugegangen, der einen Teil dieser Flächen entwickeln möchte (Flurstück 332/6). Dieses Vorhaben wird von der Verwaltung unterstützt. Sie schlägt daher vor, ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten. Der Flächennutzungsplan muss im Parallelverfahren geändert werden.

Die rechtsverbindliche Ausweisung eines Wohngebietes auf dem o. g. Flurstück würde in der Zukunft dazu führen, dass mögliche Bauvorhaben auf den westlich angrenzenden, bislang unbebauten Gehölz- und Grünflächen (Flurstücke 329/13, 329/12, 331/1 und 331/2) gemäß § 34 BauGB zu beurteilen und zu genehmigen wären. Sowohl aus städtebaulicher als auch naturschutzfachlicher Sicht sollten die Gehölz- und Grünflächen erhalten bleiben. Aus diesem Grund werden diese Flächen in den Geltungsbereich aufgenommen, um sie in ihrem Bestand planungsrechtlich sichern zu können.

Der Stadt entstehen durch den Aufstellungsbeschluss keine Kosten, da der Investor sich in einem Planerkostenvertrag zur Übernahme der Planungskosten verpflichtet hat.

Empfehlung

Die Verwaltung empfiehlt die Aufstellung der 153. Änderung des Flächennutzungsplanes „Hinter dem Berge“ und des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „Hinter dem Berge“, HL 48.

Leuer

Anlage/n:

- Anlage 1: Übersichtskarte
- Anlage 2: Geltungsbereich der 153. Änderung des Flächennutzungsplanes „Hinter dem Berge“
- Anlage 3: Geltungsbereich des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „Hinter dem Berge“, HL 48

153. Änderung des Flächennutzungsplanes

Hinter dem Berge und

Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift

Hinter dem Berge

HL 48

Übersichtskarte

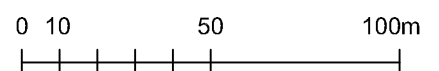


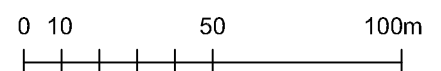
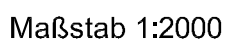
Maßstab 1:25000

Amtlicher Stadtplan der Stadt Braunschweig

© Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation

12 von 17 in Zusammenstellung





Absender:

**Gruppe SPD/Bündnis90-Die Grünen im
Stadtbezirksrat 113**

TOP 6.1
19-10730
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Verwendung von bezirklichen Haushaltsmitteln

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

29.04.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (Entscheidung)

13.05.2019

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:
Beschluss:**

Aus bezirklichen Mittel werden zur Verfügung gestellt:

1. 500,00 € € für den Kauf und Befüllung von 4 Hochbeeten
2. 100,00 € für den Kauf von bienenfreundlichen einheimischen ein- und mehrjährigen Samen von Blühpflanzen

Sachverhalt:

Die Hochbeete sollen im Innenhof der Unterkunft für Geflüchtete aufgestellt und mit ihnen gemeinsam bepflanzt werden.

- Hochbeet 79 cm x 150 cm x 76 cm Kiefernholz Anthrazit: ca. 90 €
- Teichfolie zum Ausschlagen der Holzflächen ca. 20 €
- Humus zum befüllen (ca. 700 l) ca. 20 €
- Ergibt pro Hochbeet ca. 130 €.

Der Fachbereich Stadtgrün und Sport ist darüber informiert und hat sein grundsätzliches i.O. gegeben. Vor der Anschaffung erfolgt die konkrete Abstimmung.

Um auch Hondelage bunter und bienenfreundlicher zu gestalten, sollen die städtischen Grünflächen in Hondelage mit Blühpflanzen bestückt werden. Hierzu stellt uns der Fachbereich Stadtgrün und Sport einen Katasterauszug der städtischen Flächen zur Verfügung. Nach Vorbereitung der Fläche sollen die Samen möglichst noch in diesem Frühjahr ausgebracht werden. Hierzu soll noch eine Absprache mit dem Fachbereich Stadtgrün und Sport und ggf. eine Aktion mit Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger erfolgen.

gez.

Kerstin Hoppe
Gruppenvorsitzende

Anlage/n:

Keine

Absender:

**Gruppe SPD/Bündnis90-Die Grünen im
Stadtbezirksrat 113**

TOP 7.1
19-10694
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Konkrete Planung des Ausbaus für das schnelle Internet in
Hondelage Ost und im Industriegebiet Hondelage**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.04.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (zur Beantwortung)

13.05.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Ein Teil von Hondelage verfügt bereits seit geraumer Zeit über schnelles Internet. Bei der Informationsveranstaltung dazu in Hondelage vor ca. 3 Jahren wurde versprochen, dass auch der östliche Teil von Hondelage sowie das Industriegebiet von Hondelage in Kürze (nach der Auftragsvergabe) mit schnellem Internet versorgt werden soll. Bislang ist das nicht geschehen. Konkrete Pläne zur Umsetzung wurden bisher nicht mitgeteilt.

Bitte stellen sie die aktuelle Versorgung des Stadtteils Hondelage incl. Industriegebiet mit schnellem Internet dar und ebenso einen belastbaren Plan zur Versorgung der noch fehlenden Bereiche.

gez.

Kerstin Hoppe
Gruppenvorsitzende

Anlage/n:

Keine

Absender:

**Gruppe SPD, Bündnis90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 113**

TOP 7.2
19-10341
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Kompensationsmaßnahme Flughafen an der Straße "Tiefe Straße"

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

05.03.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (zur Beantwortung)

18.03.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Planfeststellungsbeschluss zur Verlängerung der Start- und Landebahn des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg vom 15. Januar 2007 wurden verschiedene Auflagen zum Naturschutz formuliert. Insbesondere wurde dem Maßnahmenträger auferlegt, die planfestgestellten landschaftspflegerischen Kompensationsmaßnahmen spätestens bis zum Ende des dritten Jahres nach dem Beginn der Rodungsarbeiten durchzuführen.

An der Straße „Tiefe Straße“ wurde in Abstimmung mit dem Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage eine Maßnahme zur Umwandlung von Acker in extensives Grünland planfestgestellt. Eine Teilfläche von ca. 4 ha Fläche ist davon immer noch nicht umgesetzt worden. Seitens der Stadt Braunschweig wurde der Flughafen 2015 aufgefordert die Maßnahme umzusetzen und auch einen Ausgleich aufgrund des eingetretenen Schadens für Natur und Umwelt durch den Verzug der Maßnahme zu leisten.

Bei der Verwaltung wird hierzu angefragt, wann mit der Umsetzung der Maßnahme zu rechnen ist und ob die Planfeststellungsbehörde über den Verstoß gegen den Planfeststellungsbeschluss informiert worden ist.

gez.

Felix Greunke

Anlage/n:

Keine